

LAG ErLebenswelt Roth

Projektbeschreibung zum Projektauswahlverfahren

„St. Marien – Ort der Begegnung“

Projekttitel:	St. Marien - Ort der Begegnung
Projektart:	Einzelprojekt
Antragsteller / Projektträger / Projektpartner:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael
Geplanter Umsetzungszeitraum:	2026
Lokale Entwicklungsstrategie (LES)	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zu folgenden Handlungszielen:</p> <p>Entwicklungsziels 2: „Aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der Erlebenswelt Roth für Alle ermöglichen und das inklusive Miteinander aller Menschen und Initiativen ausbauen“</p> <ul style="list-style-type: none">• Handlungsziel 1: Positive Kommunikationskultur und ehrenamtliches Engagement fördern sowie Vernetzungs- und Anlaufstellen schaffen.• Handlungsziel 2: Bedarfsgerechte Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten für Alt und Jung, Menschen mit Behinderung sowie Menschen mit Migrationshintergrund aufbauen und etablieren.• Handlungsziel 3: Barrierefreiheit für alle Bereiche und alle Sinne umsetzen und funktionierende Mobilitätskonzepte entwickeln.• Handlungsziel 4: Die Stadt- und Dorfzentren beleben und vitale Orte der Vielfalt und Begegnung schaffen. <p>Entwicklungsziel 4: „Regionale Identität stärken, Heimat und Kultur für Alle in der ErLebenswelt Roth erlebbar machen.“</p> <ul style="list-style-type: none">• Handlungsziel 1: Bewusstsein für den Wert der Region schaffen und stärken.• Handlungsziel 3: Angebote zu Heimatkunde, Kultur und Bildung bedarfsorientiert und barrierefreier gestalten.• Handlungsziel 4: Regionale und überregionale Zusammenarbeit in Heimatkunde, Kultur und Bildung fördern und optimieren.
Projektkurzbeschreibung:	<p>Die ehemalige Kirche St. Marien liegt im historischen Marktzentrum von Thalmässing und prägt das umliegende Viertel. Das denkmalgeschützte Gebäude ist stark sanierungsbedürftig, steht leer</p>

➔ b.w.

	<p>und droht ohne Nutzung zur Bauruine zu werden. Eine sakrale Funktion besteht nicht mehr, und der Bedarf der Kirchengemeinde für eigene Veranstaltungen ist gering. In Thalmässing und Umgebung fehlen derzeit zentral gelegene, barrierefreie Orte des sozialen Lebens, die fußläufig erreichbar sind. Das Quartier St. Marien wurde vom Markt Thalmässing als städtebauliches Entwicklungsgebiet ausgewiesen.</p> <p>Die Sanierung des Gebäudes wird über die Städtebauförderung umgesetzt. Über LEADER soll die Ausstattung des Gebäudes gefördert werden, um einen barrierefreien Innen- und Außenbereich zu schaffen, geeignete Möblierung bereitzustellen und moderne Veranstaltungstechnik zu integrieren. Das Gebäude soll für Veranstaltungen der Kirchengemeinde, der Kommune und lokaler Vereine genutzt werden und so zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Generationen werden. Die Kirchengemeinde verfolgt eine Inklusionsstrategie mit konkreten Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sowie sozial ausgegrenzter Personen, die künftig in St. Marien umgesetzt werden.</p>
<p>Projektziele:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In-Wert-Setzung des zentral gelegenen Kirchengebäudes St. Marien mit positiver Ausstrahlung auf das Viertel und erhöhter Aufenthaltsqualität für Besucher*innen. • Barrierefreier Ausbau zu einem sozialen Zentrum mit uneingeschränktem Zugang für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. • Ausstattung mit moderner Veranstaltungstechnik und barrierefreier Infrastruktur für inklusive Angebote in Bildung, Kultur und Soziales. • Kooperative Nutzung durch Kirchengemeinde, Kommune und zivilgesellschaftliche Organisationen auf Grundlage der bestehenden Nutzungsvereinbarung. • Steigerung von Besucherzahlen und Veranstaltungsangeboten durch professionellere Durchführung, neue Formate und gesteigerte Attraktivität von Gebäude und Umfeld. • Umsetzung der fachlich positiv bewerteten Inklusionsstrategie der Kirchengemeinde mit konkreten Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und sozialer Ausgrenzung. • Etablierung von St. Marien als soziales Zentrum des Marktes Thalmässing, das Lebensqualität, regionale Identifikation und sozialen Zusammenhalt stärkt.
<p>Gesamtkosten:</p>	<p>160.666 € (Brutto) = 135.013 € (Netto)</p>
<p>Fördermittel der LAG ErLebenswelt Roth e. V.</p>	<p>Fördersatz 60 %: 81.007,80 €</p>

Weitere Fördermittel	
Eigenmittel der LAG ErLebenswelt Roth e. V.	Keine